



# Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreichs - Landesverband Vorarlberg

Koblach, 3.12.2013

## Pressebericht

### Hauptversammlung

Im J.J. Ender-Saal in Mäder wurde auf Einladung von **Landesobmann GSEkr. Helmut Burger** am Donnerstag, 21.11.2013 die Hauptversammlung des FLGÖ Vorarlberg abgehalten.

Als Hausherr begrüßte **Bgm. Rainer Siegele**, Bürgermeister der Gemeinde Mäder, vorab die aus allen Regionen des Landes zur Versammlung erschienenen Amtsleiter bzw. Gemeindesekretäre.

In seinem Tätigkeitsbericht stellt der Landesobmann u.a. fest, dass die Zahl der Mitglieder seit zwei Jahren etwa gleich hoch ist. Aus 79 Gemeinden und Gemeindeverbänden sind es derzeit 92 Gemeindesekretäre/Amtsleiter. Ziel ist nach wie vor der Beitritt zumindest eines Vertreters aus allen 96 Vorarlberger Gemeinden zum FLGÖ.

Erfreulich ist, dass sich aktuell in acht Regionen die Amtsleiter mehr oder weniger regelmäßig zum Meinungsaustausch treffen. Es sind dies die Amtsleiter aus mehr als 60 Gemeinden.

Die Zusammenarbeit des FLGÖ Vorarlberg mit dem Vorarlberger Gemeindeverband und der Verwaltungsakademie Schloss Hofen wurde in den letzten zwei Jahren ausgebaut bzw. intensiviert. Der FLGÖ Vorarlberg wird vermehrt in verschiedene Prozesse mit eingebunden - Ausbildungsreihe für Leitende Gemeindeangestellte, Deeskalationsrichtlinien, Führungskräftebildungen, Ausbildungsplanung für Gemeindeangestellte.

Auch mit der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten gibt es seit Jahren ein sehr gutes Einvernehmen.

Wie der Landesobmann abschließend erwähnt, sollte im „Tun“ und „Handeln“ des FLGÖ für die Leitenden Gemeindeangestellten viel deutlicher ein Nutzen bzw. ein Vorteil erkennbar sein. Ein „Mehrwert“ aus der Mitgliedschaft sollte ersichtlich sein. Die höhere Akzeptanz der FLGÖ-Veranstaltungen wäre das Resultat.

Im Anschluss an die Hauptversammlung referierte **Dipl.-Kfm. Guntram Chistè** über den Verwaltungsentwicklungsprozess des Landes Vorarlberg „Zukunft der Verwaltung“. **Mag. Christoph Kirchengast** informierte als Regionsmanager über die Thematik Bürgerräte in Gemeinden am Beispiel des „Bürgerrates Vorderland-Feldkirch“. Abschließend folgte der Fachvortrag von **Jürgen Weiss** über Beispiele direkter Demokratie in Vorarlberg, der Schweiz und im benachbarten Deutschland.

Vom FLGÖ Vorarlberg wurde eine **Exkursion zur Landsgemeinde Appenzell-Innerrhoden** organisiert, welche jedes Jahr am letzten Sonntag im April abgehalten wird, nächstes Jahr somit am **Sonntag, 27. April 2014**. Kein anderes Land der Welt kennt soweit ausgebaute politische Mitwirkungsrechte wie die Schweiz. Direkte Demokratie, die Einbeziehung der Menschen in den politischen Prozess.

GSekr. Helmut Burger  
FLGÖ Obmann - Landesverband Vorarlberg